

**TV-TIPP: Die Abstauber**

TV-KOMÖDIE (D/A 2011). Carmen (Ursula Strauss) und Chris (Mišel Maticevic) arbeiten in derselben Bank – sie nachts als Putzfrau, um sich und ihre Kinder über die Runden zu bringen, er als erfolgreicher Investment-Ban-

ker. Als kurz vor Weihnachten ein Millionenbetrag verschwindet, wird Chris der Unterschlagung verdächtigt. In seiner Verzweiflung will er sich das Leben nehmen. Carmen rettet ihn...
HEUTE UM 20.15 UHR IM 3SAT

TERMIN ZUM VORMERKEN: 27. OKTOBER**Freies Theater Bozen**

BOZEN. Das Freie Theater Bozen legt den Tour-Endspurt hin. Am 27. findet um 20 Uhr die letzte Aufführung im Stadttheater Sterzing statt. Dann gibt es das letzte Mal die Möglichkeit sich die Geschichte von Andri anzuschauen. Dem jungen Mann, der zwischen der Liebe zu Barblin und seinem Wunschberuf auf der Suche seiner Herkunft und Identität ist.



■ Weitere Infos und Karten unter 347 681 97 54 oder www.ftb.bz.it

TERMINE HEUTE**Bozen****Vorträge**

Bozen: Vorträge zum Thema „Betreuen von Parkinson – Erkrankten“, im Pastoralzentrum, 18 Uhr.

Verschiedenes

Bozen: Sprachlounge- Caffè delle lingue in der Gemeindebibliothek „Ortler“, 18 Uhr.

Eisacktal / Wipptal**Theater**

Schabs: „Ein Sack voll Flöhe“: Komödie der Heimatbühne Schabs, im Haus der Dorfgemeinschaft, 20 Uhr.

Tils: „Lasset ab! Georg Kaser räumt auf“: Kabarett aufgeführt im Vereinshaus, 20.30 Uhr.

Märkte & Flohmärkte

Klausen: Flohmarkt Happymarkt, im Zentrum, 7-16 Uhr.

Vorträge

Brixen: Die Selbsthilfegruppe für Depression und Angststö-

rungen trifft sich am Sitz der Bezirksgemeinschaft, Bahnhofstraße 27, 18 Uhr. Info/Anmeldungen (für neue Teilnehmer): Verein Lichtung, Tel. 0474/530266.

Brixen: Vortrag von Frauenärztin Frau Dr.in Sonia Prader zum Thema „Gewalt geht uns alle an“, im Adler Art Café, 18 Uhr.

Meran / Burggrafenamt**Theater**

Meran: „Shakespeares wilde Weiber“: Komödie aufgeführt im Theater in der Altstadt, 20.30 Uhr.

Lana: Zivilcourage auf der Bühne: „Tu es! Fallo! Do it!“, im Raiffeisenhaus, 20 Uhr.

Vinschgau**Theater**

Schlanders: „Das Herz ist ein Umzugskarton“: Farce des Theatervereins Schlanders, im Kulturhaus, 20 Uhr.

AUSSTELLUNGEN & MUSEEN

Brixen: „Colori del silenzio“ in der StadtGalerie, bis 29.11.2014, Di-Sa, 10-12 und 16.30-18.30 Uhr.

Brixen: Sonderausstellung „Marmor, Stein und Eisen ... Werkstoffe in der Pharmazie“, im Pharmaziemuseum, bis 31.5.2014, Di&Mi 14-18 Uhr und Sa 11-16 Uhr.

Bruneck: „Zeichnungen – Highlights aus Südtirol und Österreich“: Ausstellung im Stadtmuseum, bis 14.12., Di-Fr 15-18 & Sa-So 10-12 Uhr.

Dorf Tirol: „Das bedrohte Paradies. Heinrich Kühn fotografiert in Farbe“. Fotoausstellung im Landesmuseum Schloss Tirol, bis 30. November, täglich außer Mo, 10-17 Uhr.

Meran: „LAB“ von Sigi Hofer, in der es-Galerie, bis 29.11., Mi-Fr 17-20 Uhr und Sa 10-13 Uhr.

Meran: „Sendai City – To the end of the future“ von Marco Bolognesi, im Kunst Meran/Haus

der Sparkasse, bis 11.1.2015, Di-So, 10-18 Uhr.

Meran: Sonderausstellung „www.flick-werk.net: Die Kunst des Reparierens und Wiederverwertens im historischen Tirol“, im Landwirtschaftsmuseum Brunnenburg, bis 30.11., unter der Woche Besuche nach Voranmeldung (info@brunnenburg.net), sonntags normale Öffnungszeiten von 10-17 Uhr.

Meran: Sonderausstellung „www.flick-werk.net: Die Kunst des Reparierens und Wiederverwertens im historischen Tirol“, im Landwirtschaftsmuseum Brunnenburg, bis 30.11., ab 1. November unter der Woche Besuche nach Voranmeldung (info@brunnenburg.net), sonntags normale Öffnungszeiten von 10-17 Uhr.

Rabland: Sonderausstellung „Einsteigen bitte! 100 Jahre Lokalbahn Lana-Burgstall - Oberlana, 1913-2013“ in der Eisenbahnwelt, bis 6.1.2015, täglich außer montags von 10-17 Uhr.

„Stoppt die Banken“

LESUNG: Die Südtiroler Wirtschaftsjournalistin Esther Mitterstieler in Bozen

BOZEN. Esther Mitterstieler wird in Bozen ihr neues Buch „Stoppt die Banken“ vorstellen und auf wichtige Fragen im Zusammenhang mit der Finanzkrise eingehen.

Warum holt man sich nicht einfach immer mehr Cash vom Geldautomaten, wenn es mit dem Bargeld knapp wird? Diese Frage haben auch internationale Banker in den Jahren vor und nach der Pleite der US-amerikanischen Investmentbank Lehman Brothers dem Staat gestellt. In ihrem Buch „Stoppt die Banken“ zeigt Esther Mitterstieler an den Beispielen USA, Deutschland, Österreich und der Schweiz, wie der Staat in den vergangenen Jahren von den Banken in die Rolle eines Geldautomaten gedrängt wurde und wie die Finanzkrise nicht nur passieren, sondern zugunsten einiger Banken zum Teil sogar künstlich verlängert werden konnte.



Für Esther Mitterstieler wird der Auftritt in Bozen ein Heimspiel.

Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie mit öffentlichen Finanzen gerade in Zeiten der Krise verantwortungsvoll umgegangen werden kann, zeigt die Autorin auf, warum Banken weiter zocken, aus welchem Grund es noch immer keine überzeugende Zukunftslösung für Banken gibt und warum es so wichtig ist, dass wir aus Fällen wie Lehman Brothers oder Hypo Alpe Adria Group lernen.

Wie ist dieses Szenario in Zukunft zu verhindern? Was können wir aus dem Fehlverhalten der Banker und Politiker lernen? Und wieso werden, wenn sich nichts ändert, die Banken weiter spekulieren und wir weiter zahlen, bis wir tatsächlich am Abgrund stehen? Dies sind nur einige Fragen auf die die Finanzexpertin Esther Mitterstieler antworten wird.

■ Termin: 26. November, um 18 Uhr
Athesia Buchhandlung Bozen

Herrliche Walzermusik

OPERETTENSPIELE: Letzte Aufführung in Bozen – Danach beginnt der Reigen der Aufführungen in Brixen

BOZEN/BRIXEN. Von Bozen nach Brixen: Die viel gelobte Inszenierung der diesjährigen Südtiroler Operettenspiele von „Eine Nacht in Venedig“ erlebt am morgigen Mittwoch um 20 Uhr im Bozner Waltherhaus die letzte Aufführung. Für diese Vorstellung sind noch Karten erhältlich.

Dem künstlerischen Leiter der Operettenspiele Leo Ploner ist mit der Wahl dieser Johann Strauß Operette, welche ja nicht zu den meistgespielten Werken des Genres zählt, ein Glücksgriff gelungen. Die herrliche Walzermusik – in Kombination mit einem phantasievollen Bühnenbild, den herrlichen Kostümen – und die hervorragende Regie von Toni Taschler, welcher nicht nur die Solisten und die Chormassen, sondern auch eine Zirkustruppe von Circomix Vintl wirkungsvoll in Szene setzt, machen diese Produktion zu einem Genuss für Auge und Ohr.

Besonders der Meraner Toni Klotzner, für welchen der Herzog von Urbino eine Paraderolle zu sein scheint, setzt nicht nur seinen schönen Tenor, sondern auch seine augenzwinkernde



Der Herzog inmitten seiner Verehrerinnen: (v.l.) Priska Malsiner (Annina), Toni Klotzner (Herzog), Verena Seeber (Ciboletta).

Komödiantik ein, und spätestens nach seinem „Lagunenwalzer“ liegt ihm die Damenwelt auf und vor der Bühne zu Füßen.

Julia Aichner und Priska Malsiner als Annina, Georg Hasler und Roman Pichler als Caramello, Verena Seeber und Brigitte Canins als Ciboletta, Simone Marchesini und René Weger als Pappacoda sowie Sylvia Rotten-

steiner und Valeria Gasser als Agricola sind abwechselnd zu erleben, dazu Norbert Knollseisen und Paul Oberhofer als komische Senatoren, Julia Hinteregger als schöne Barbara und David Thaler als ihre Verehrer Enrico.

Der Kartenvorverkauf für die Vorstellungen in Brixen ist schon im vollen Gange; dort lau-

fen die Vorstellungen bis zum 28. Dezember, was eine gute Gelegenheit bietet, eine Operettenkarte als Weihnachtsgeschenk zu verwenden.

© Alle Rechte vorbehalten

■ Informationen:
www.suedtiroler-operettenspiele.com – Karten Bozen: Tel. 331 538 00 01, Brixen: 0472 27 55 88.



Der neue Kriminalroman von Bestsellerautor Jo Nesbø!

Abgründige Krimiperfektion, grandios und temporeich erzählt.

528 Seiten;
2014 Ullstein Hc
978-3-550-08044-9

24,60 €

Zeit zum Abreis(s)en

Maturaball der Klassen 5 ABW und 5 BBW der Technologischen Fachoberschule Meran

Am 29. November 2014, ab 19.30 Uhr
Peter Thalgueter Haus Algund

Musik: Volxrock/Dj Matt Noise

Gute Unterhaltung wünscht 

MUSIK und MEDITATION



„Großer Gott, wir loben dich“
Mittwoch, 26. November um 20.30 Uhr
in der Stiftspfarrkirche Gries/Bozen

Ausführende:
Das UNKNOWN Brass Quintett,
Veronika Illmer (Orgel),
P. Dr. Robert Gamper (Sprecher),
Gottfried Veit (Leitung)

